



Antwort zur Anfrage Nr. 0466/2021 der Freie Wähler im Stadtrat betreffend **KFZ-Zulassungsstelle der Stadt Mainz in der Elly-Beinhorn-Straße – Corona (FREIE WÄHLER)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Maßnahmen hat die Zulassungsstelle unternommen, um die AHA-Regeln einzuhalten?

Es wurden alle den Schutzvorschriften entsprechenden Maßnahmen zur Einhaltung der AHA-Regeln unternommen. So sind in den vorhandenen Eingangsbereichen Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt und Plexiglasscheiben an den Schaltern installiert. Ebenso wurde seit Wiederöffnung der Kundenbereiche ein „Einbahnstraßensystem“ zur Kontaktreduzierung im Begegnungsverkehr eingerichtet. Der Wartebereich wurde im Rahmen der geltenden Quadratmetervorschriften auf die Personenzahlen ausgerichtet. Auf die Einhaltung der Abstände sowie auf das Tragen von Masken wird geachtet.

2. Welche Maßnahmen plant die Zulassungsstelle bis wann umzusetzen, um die Situation zu verbessern?

BürgerInnen werden bereits über die Terminbestätigung sensibilisiert, erst kurz vor dem Termin vor Ort zu sein, um so die Personenanzahl der Wartenden zu reduzieren. Es wird angestrebt, den Innen- und Außenbereich weiter zu entzerren. Es wird beispielsweise die Einrichtung eines zusätzlichen Schalters mit direktem Zugang von draußen für Zulassungsvorgänge wie z.B. Abmeldungen, die nur kurze Zeit in Anspruch nehmen, derzeit von rechtlicher und datenschutzrechtlicher Seite geprüft. Es ist beabsichtigt einen Monitor an der Außenseite anzubringen, damit notwendige Anzeigen von draußen wahrgenommen werden können. Die Umsetzung einer SMS-Benachrichtigung an die BürgerInnen wird derzeit bereits technisch überprüft.

3. Wie wird die Zulassungsstelle ihre Kunden in Zukunft vor Wind und Wetter schützen?

Ein besserer Schutz vor Wind und Wetter ist leider aufgrund baulicher Gegebenheiten ohne größere und kostenintensivere Umbaumaßnahmen nicht möglich, zumal auch hierbei die geltenden Abstandsregeln Anwendung finden müssten. Das Warten im Außenbereich an der frischen Luft, dient der Entzerrung im Innenbereich und somit letztlich dem Gesundheitsschutz, welcher im Außenbereich besser gewährleistet ist.

4. Welche Maßnahmen kann die Zulassungsstelle ergreifen, um die Pünktlichkeit der Sachbearbeiter*innen zu verbessern und die Wartezeit für die Kunden zu verringern?

Die Sachbearbeiter*innen arbeiten termingerecht ausgerichtet an der Terminplanung, die nach den durchschnittlichen Bearbeitungszeiten organisiert ist.

Sofern sich die Antragsstellerinnen und Antragsteller, wenn auch nur kurzfristig, verspäten, die Unterlagen nicht vollständig sind oder der Umfang der Anträge größer ist, als es vorhersehbar war, kann sich die Sachbearbeitung in die Länge ziehen, womit sich die Anschlusstermine verschieben.

Dennoch ist es dem Fachbereich, trotz der Mehrarbeit, die dies beutet, ein großes Anliegen, die Zulassungsvorgänge wunschgemäß zu bearbeiten und das Terminangebot in dem vorhandenen Umfang aufrecht zu erhalten und nicht auszudünnen.

5. Welche Maßnahme plant die Zulassungsstelle, um die Wartenden (draußen) besser zu informieren – z.B. dass sie jetzt an den Platz xyz gerufen werden. Werden weitere Displays installiert?

Antwort siehe Punkt 2

6. Gibt es Möglichkeiten, den nächsten Kunden elektronisch, z.B. per SMS zu benachrichtigen?

Antwort siehe Punkt 2

Mainz, 19.03.2021

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete